

**SDN: ein guter Tag für die Nordsee**

**Öl-Überwachung von Nord- und Ostsee bleibt bei der Marine  
Deutschland besitzt das beste Flugüberwachungssystem in Europa**

(Husum/Cuxhaven/Varel i.O.) Als eine „gute Nachricht für den Meeresschutz“ bezeichnet die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN die Mitteilung des Bundesverteidigungsministers Dr. Franz Josef Jung, dass auch zukünftig die Bundeswehr den Betrieb der Öl-Überwachungsflugzeuge durchführen wird. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Ingbert Liebing hatte sich an Verteidigungsminister gewandt und für den Verbleib des Auftrages bei der Deutschen Marine zum Schutz von Nord- und Ostsee gegen illegale Öleinleitungen geworben. Nach Aussagen von MdB Liebing ist nun diese Entscheidung in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefallen.

Die SDN hält diese Entscheidung in der Sache gerechtfertigt, da bereits in den 80er Jahren der damalige Inspekteur Vize-Admiral Wellershoff in dieser Aufgabe einen gesellschaftspolitischen Beitrag der Bundeswehr für den marinen Umweltschutz gesehen hatte. In den folgenden Jahren hat sich das Flugüberwachungssystem der Bundesrepublik zu einem der leistungsfähigsten Systeme in Europa entwickelt. Neben sogenannten Mikrowellenradiometern wird auch eine Laser-Fluor-Sensor Kamera eingesetzt, die bereits aus der Luft eine Identifizierung von Öl im Wasser vornehmen kann. „Ein derartiges System mit exzellent ausgebildeten Besatzungsmitgliedern hat neben anderen gesetzlichen Maßnahmen dazu beigetragen, dass illegale Öleinleitungen rückläufig sind“, so SDN-Vorstandssprecher Hans von Wecheln. Daher sei die Aufgabe bei der Deutschen Marine auch zukünftig gut aufgehoben.

Hans von Wecheln  
Vorstandssprecher SDN